

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung und Unterstützung heilpädagogischer und sozialtherapeutischer Arbeit auf anthroposophischer Grundlage



## Tätigkeitsbericht 2023



**Gemeinsam  
Gutes bewirken!**

### Die Stiftung

Die Stiftung Lauenstein wurde durch Stiftungsgeschäft vom 16.11.1993 von Frau Lieselotte Schnell gegründet. Sitz der Stiftung ist seit 19.04.2007 Echzell-Bingenheim.

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeit auf anthroposophischer Grundlage. Dies wird insbesondere verwirklicht durch:

- die finanzielle Unterstützung von Einrichtungen zur Förderung, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf,
- die Förderung der Ausbildung und Fortbildung der dazu erforderlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- die Förderung wissenschaftlicher Forschung im Sinne der Satzung,
- die Förderung von Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Satzung,
- die Durchführung stiftungseigener Projekte.

Im Februar 2007 wurde zwischen der Stiftung Lauenstein und dem Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. sowie der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. ein Kooperationsvertrag geschlossen, mit dem Ziel, die Stiftung Lauenstein zu einem zentralen Punkt innerhalb der anthroposophischen heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Bewegung auszubauen.

Mitglieder der Gremien der Stiftung sind vorwiegend Menschen aus den beiden Verbänden, die ihre Mitarbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Dem Vorstand gehören die Herren Manfred Barth, Jochen Berghöfer und Dr. Gerhard Meier an. Der Beirat setzt sich zusammen aus Frau Daniela Steinel, Herrn Andreas Enke, Herrn Hans Gunsch sowie Herrn Martin Körber.

### Historie der Förderungen seit der Gründung

Seit der Gründung der Stiftung wurden bereits über 3,3 Mio. EUR an Antrag stellende Einrichtungen und Dienste ausgeschüttet.

Schwerpunkte in den ersten Jahren bis 2004 waren Zuwendungen an Initiativen und Lebensorte in Gründungssituationen. Ab dem Jahr 2001 verlagerte sich die Förderung mehr und mehr auf den Bereich der Aus- und Fortbildung von Mitarbeiter/Innen zur Betreuung und Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf.

Durch die Finanzierung der mittelpunkt-Schreibwerkstätten wurde seit dem Jahr 2011 ein neuer Schwerpunkt, die Befähigung der Menschen mit Assistenzbedarf, gesetzt. Auch die Druckkosten für die Veröffentlichung der Schreibergebnisse in der Zeitschrift PUNKT und KREIS werden durch die Stiftung finanziert.

Seit dem Jahr 2018 fördert die Stiftung Lauenstein die Informationsbroschüren von Anthropoi Selbsthilfe zum Bundesteilhabegesetz (BTHG).

### Das Jahr 2023

Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums unterstützte die Stiftung Lauenstein das integrative Eurythmie-Projekt mit Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ der Gemeinschaft Altenschlirf. Das inklusive Theaterstück wurde und wird auch im Jahr 2024 im Rahmen einer Tournee durch 11 Lebensgemeinschaften mit 15 Aufführungen bundesweit durchgeführt und ermöglicht so mindestens 1.000 Menschen mit Assistenzbedarf die kulturelle Teilhabe an dem Projekt.

Insgesamt hat die Stiftung Lauenstein im Jahr 2023 Projekte mit einer Gesamtsumme von 123.000 EUR finanziell unterstützen können. Wie im Vorjahr ging die umfangreichste Förderung an die mittelpunkt-Schreibwerkstätten mit 25.500 EUR. Daneben konnten weitere 24 Projektanträge mit einer Gesamtsumme in Höhe von 97.500 EUR gefördert werden. Der Schwerpunkt lag auf der Förderung von Projekten für Menschen mit Unterstützungsbedarf, um diese zur digitalen Teilhabe zu befähigen und die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu überwinden.

Im September war die Stiftung Lauenstein mit einem eigenen Stand an der Mitgliederversammlung und Jahrestagung des Bundesverbands anthroposophisches Sozialwesen e. V. vertreten. So konnten neue Kontakte geknüpft und vor allem der Bekanntheitsgrad der Stiftung Lauenstein erhöht werden.

Um auch den Menschen mit Assistenzbedarf die Teilnahme an der Jahrestagung des Anthropoi Bundesverbands e. V. zu ermöglichen, konnte pro Einrichtung eine Förderung in Höhe von 500,00 EUR bei der Stiftung Lauenstein beantragt werden. Diese Förderung wird für die kommenden zwei Jahre ebenfalls angeboten.

### Verwirklichung des Stiftungszweckes durch Zuwendungen und Projekte im Jahr 2023

In Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Zwecke hat die Stiftung Lauenstein im Geschäftsjahr 2023 Projekte mit einer Gesamtsumme von insgesamt 123.000 EUR gefördert.

Folgende Projekte wurden gefördert:

mittelpunkt-Schreibwerkstätten 2023	25.500,00 EUR
Teilnahme an der Jahrestagung des Bundesverbands für anthroposophisches Sozialwesen e.V. für Menschen mit Unterstützungsbedarf	4.000,00 EUR
Gemeinschaft für Heilpädagogik und Sozialtherapie e.V. - Kulturprojekt "Schöne Müllerin"	18.397,05 EUR
Gemeinnützige Campus am Park GmbH - Helfer im Alltag 2023	5.000,00 EUR
Christopherus-Haus Integrationsfördergesellschaft gemeinnützige GmbH - Unterstützung und Weiterentwicklung Atelier Inklusiv	8.000,00 EUR
Christopherus-Haus Integrationsfördergesellschaft gGmbH, 44229 Dortmund - Tonstudio 13	3.000,00 EUR
Rudolf Steiner Werkgemeinschaft Schloss Hamborn - Inklusive Dorfuniversität	3.000,00 EUR
Bernard Lievegoed Institut e.V., 22765 Hamburg - Projektentwicklung und -umsetzung	6.640,00 EUR
Haus Mignon e.V., 20357 Hamburg - Bezuschussung Physiotherapieraum für den Fachbereich Frühförderung	5.000,00 EUR
Camphill Schulgemeinschaften – Zirkusprojekt Faranuka	4.000,00 EUR
Hofgemeinschaft Weide-Hardebek/ LBF gGmbH, 24616 Hardebek - Schaffung eines Wohnbereichs für Gäste	10.000,00 EUR
14 weitere Förderungen	34.625,59 EUR



## Tätigkeitsbericht 2023

### Stiftung Lauenstein

Schloßstraße 9

61209 Echzell-Bingenheim

Telefon 06035 7095460

Fax 06035 7095470

E-Mail: [info@stiftung-lauenstein.de](mailto:info@stiftung-lauenstein.de)

[www.stiftung-lauenstein.de](http://www.stiftung-lauenstein.de)